

Drain-Stelzlager und Rahmensystem

Sicher aufgestellt: besondere Lösungen für großformatige Beläge

Bickenbach/Bergstraße – Nürnberg, 12. September 2022. XXL und mit möglichst wenig Fugen: So wünschen sich viele Bauherren den Belag auf ihrer Terrasse. Für Verarbeiter ist dieser Trend eine Herausforderung. Denn die klassische Verklebung ist hierbei oft schwierig, weil sich der nötige planebene Untergrund nicht ohne großen Aufwand herstellen lässt. Aber auch der geringe Fugenanteil bringt bauphysikalische Herausforderungen mit sich. Das alles hat die Entwicklung alternativer Verlegemethoden vorangetrieben – wie die durchdachten aufgestellten Systeme von Gutjahr.

Nicht nur das moderne Aussehen ist ein Argument für großformatige Platten. Einer Gutjahr-Umfrage zufolge entscheiden sich viele Bauherren auch deshalb dafür, weil sie leicht zu pflegen sind. „Damit Großformate wirklich schön bleiben, brauchen sie aber auch die richtige Unterkonstruktion“, sagt Gutjahr-Geschäftsführer Ralph Johann. „Und an dieser Stelle kommen unsere Lösungen ins Spiel.“

Stelzlager mit Entwässerungsfunktion

Eine davon ist das kapillarpassive Drain-Stelzlager TerraMaxx DS. Gutjahr hat diese Kombination aus Drainmörtel und „Mini-Drainage“ entwickelt, um eine sichere Alternative zur Verlegung auf Mörtelbatzen anzubieten. Denn die Feuchtigkeit, die sich in den Batzen sammelt, kann in den Belag wandern. Dort führt sie zu Ausblühungen im Betonwerkstein oder zu lang anhaltenden Feuchtflecken an den Auflagepunkten bei Naturstein.

„Die Verbände empfehlen mittlerweile ja Drainmörtel als Bettungsmaterial. Der wird auch immer wieder als Mörtelbatzen verwendet. Allerdings ist Drainmörtel nicht kapillarpassiv. Das heißt, die Feuchtigkeit aus dem Untergrund kann aufsteigen und die Schäden bleiben die gleichen“, erklärt Ralph Johann. Und genau dieses Problem löst TerraMaxx DS – als einziges System seiner Art. Denn es entwässert ähnlich wie eine Flächendrainage. Kein Wunder, dass die Erfahrungen von den Baustellen mehr als positiv ausfallen. „Besonders gut kommt auch an, dass das System auch bei Belägen mit Dickentoleranzen einfach zu verarbeiten ist und sich schnell ein passendes Gefälle herstellen lässt“, so Johann weiter.

Und: Seit diesem Jahr kann TerraMaxx DS auch mit dem systemeigenen Trass-Drainmörtel von Gutjahr verarbeitet werden. „Bereits seit mehr als zehn Jahren bieten wir einen Epoxidharz-Drainmörtel an. Jetzt gibt es mit MorTec DRAIN-ZE zusätzlich eine zementäre Variante“, sagt Ralph Johann. Weiterer Vorteil: Die Beläge können nicht nur offenfugig verlegt werden, wie sonst üblich bei aufgestellten Systemen, sondern auch mit geschlossenen Fugen – etwa als direkte Fortführung der Innenraumverlegung. Dafür bietet Gutjahr den Spezial-Fugenfüllstoff MorTec SOFT an.

Ein Rahmen für Großformate

Ganz ohne Mörtel kommt hingegen das Alu-Rahmensystem Terra Maxx RS aus. So lässt sich bei Wind und Wetter ein planebener Untergrund samt Gefälle herstellen. Der „Clou“ von TerraMaxx RS ist die schnelle und einfache Verarbeitung. „Dafür sorgt vor allem die intelligente Schraub-Verbindungstechnik“, erläutert Gutjahr-Produktmanager Thomas Römer. „Das funktioniert ganz ohne Vorbohren.“ Mehr als Zusammenstecken und Verschrauben ist für die Verarbeiter also nicht nötig, um mit dem Rahmensystem TerraMaxx RS die perfekte Unterkonstruktion für Balkone und Terrassen zu schaffen. Die Schrauben können ohne Vorbohren an jeder Stelle im Profil in einem Gewindekanal befestigt werden. Muss die Konstruktion korrigiert werden, können die Schrauben einfach gelockert und im Gewindekanal verschoben werden.

TerraMaxx RS ist auf nahezu allen Untergründen einsetzbar, auch etwa auf ungebundenen Untergründen. „Die Rahmenkonstruktion kann sehr einfach mit Stelzlager in der Höhe und in der Neigung eingestellt werden“, so Römer. „Dadurch ist auch das Gefälle der Konstruktion einfach zu erstellen.“

Beispiel: Neuer Belag für die Penthouse-Dachterrasse

Genau diese Kombination – das Rahmensystem TerraMaxx RS plus Stelzlager – wurde bei der Sanierung einer Dachterrasse zum „Problemlöser“. Die Penthouse-Wohnung war vor allem wegen der riesigen Dachterrasse ein langgehegter Traum des Ehepaars Henkel aus Langen (Landkreis Offenbach). Beim Neubau 2017 wurde die „Freiluft-Oase“ mit Holzdielen belegt. Doch diese erwiesen sich schnell als nachteilig. Schuld daran war vor allem die mangelhafte Verarbeitung. Hinzu kamen störende Höhenunterschiede. Es stand also eine Sanierung an – großformatige Keramikplatten sollten jetzt für Durchgängigkeit sorgen.

Keramik statt Holz

Doch dafür musste eine passende Unterkonstruktion gefunden werden. Eine Herausforderung dabei war beispielsweise das Entlüftungsmodul des darunter liegenden Fahrstuhls. Zudem durfte der Aufbau aufgrund der Gebäudestatik nicht zu schwer werden. Das Ehepaar entschied sich deshalb für die mörtelfreie Verlegung auf einem Alu-Rahmensystem. Die Fugen sollten jedoch trotzdem geschlossen ausgeführt werden.

Schnelle und „leichte“ Sanierung

Nach dem Abriss der „alten“ Holzdielen wurden die Keramikelemente auf dem TerraMaxx RS Alu-Rahmensystem verlegt. Das System ist gerade für Dachterrassen ideal. Denn zum einen ist die mörtelfreie Verlegung extrem leichtgewichtig. Wenn in Längen stattdessen ein 25 cm hohes Kiesbett oder ein Aufbau mit Drainmörtel ausgeführt worden wären, hätte sich das Gewicht um etwa 30 Tonnen erhöht. Zum anderen bleibt die Abdichtung zugänglich, falls es zu undichten Stellen kommt.

Höhenausgleich mit Stelzlagern

Das Rahmensystem wurde auf der vorhandenen Abdichtung verlegt. Zum Ausgleich kam das Trocken-Stelzlager TerraMaxx TSL zum Einsatz. Das lässt sich stufenlos in der Höhe verstellen – und war deshalb ideal, um die Höhenunterschiede auszugleichen und die Rahmen auf die richtige Höhe zu bringen. Besonders kompliziert war der Überbau des Fahrstuhlschachts. Da sowieso die gesamte Terrasse neu gemacht wurde, sollten möglichst alle Höhenunterschiede ausgeglichen werden. Das war vor allem rund um den Fahrstuhlschacht und an den Übergängen in die Innenräume vorher nicht optimal gelöst.

Durchgängige Fläche

Und die Handwerker leisteten ganze Arbeit. Mit der Kombination aus Rahmensystem und Stelzlagern schafften sie es, eine durchgängige Fläche zu erstellen – trotz des Höhenunterschieds von bis zu 25 cm. Auf den Alu-Rahmen verlegten sie die rund 80 Quadratmeter Keramikelemente im Format 60 x 60 cm: ohne Mörtel, aber mit geschlossenen Fugen. Dafür setzten die Handwerker den elastischen Spezial-Fugenfüllstoff MorTec SOFT ein – der in Sandbeige genau wie eine zementäre Fuge aussieht.

Über Gutjahr

Gutjahr Systemtechnik mit Sitz in Bickenbach/Bergstraße (Hessen) entwickelt seit mehr als 30 Jahren Komplettlösungen für die sichere Entwässerung, Entlüftung und Entkopplung von Belägen – auf Balkonen, Terrassen und Außentreppen ebenso wie im Innenbereich. Herzstück der Systeme sind Drainage- und Entkopplungsmatten. Passende Drainroste, Randprofile und Rinnen sowie Abdichtungen und Mörtelsysteme ergänzen die Produktpalette. Mittlerweile werden die Produkte von Gutjahr in 26 Ländern weltweit eingesetzt, darunter neben zahlreichen europäischen Ländern auch die USA, Kanada, Australien und Neuseeland. Zudem hat das Unternehmen bereits mehrere Innovationspreise erhalten. Seit 2014 gehört Gutjahr zur Ardex-Gruppe.

Presseanfragen bitte an:

Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, D-61352 Bad Homburg
Tel. 06172/9022-131, a.kassubek@arts-others.de